

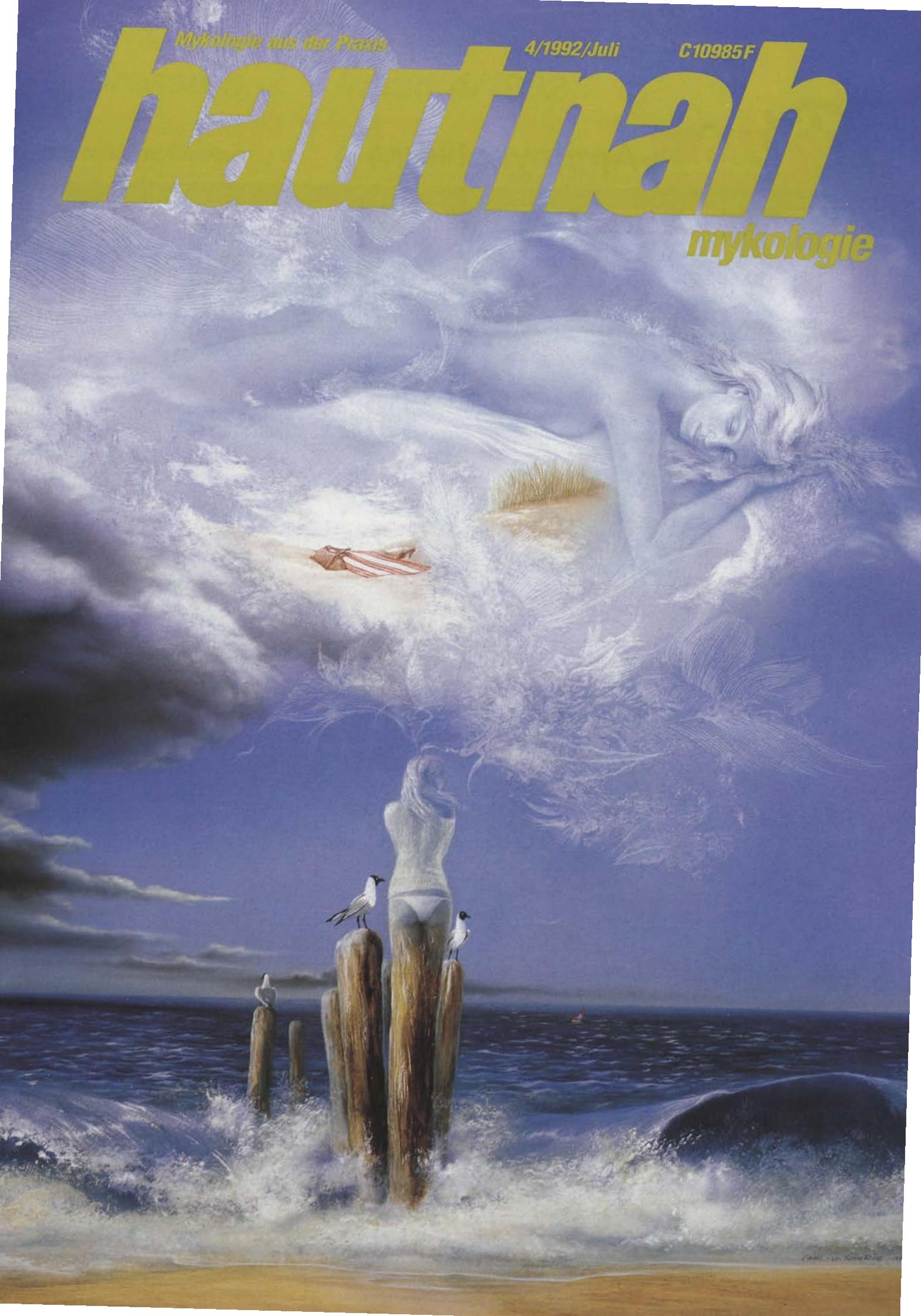
Mykologie aus der Praxis

4/1992/Juli

C10985F

# hautnah

mykologie



# Seborrhoische Dermatitis und Pityriasis versicolor

## 18. Weltkongreß der Dermatologie in New York

hautnah myk 4/1992, 164

**Ute Richarz-Barthauer,  
R.U.Peter**

### **Ketoconazole 2% solution in the prophylactic treatment of Seborrheic Dermatitis, double blind comparison versus placebo**

In der Pathogenese von Seborrhoischer Dermatitis und Kopfschuppen scheint *Pityrosporum ovale* eine größere Rolle zu spielen, wie sich aus Behandlungsstudien mit Ketoconazol Waschlösung mit 2% Wirkstoff ergeben hat.

Zielsetzung war ein Vergleich zwischen Ketoconazol 2% Waschlösung jede Woche beziehungsweise jede zweite Woche mit Placebo bei prophylaktischer beziehungsweise kurativer Anwendung.

312 Patienten mit chronisch rezidivierender Seborrhoischer Dermatitis oder Kopfschuppen wurden in die prophylaktische Studie aufgenommen, als sie erscheinungsfrei waren. Ketoconazol 2% Waschlösung wurde entweder wöchentlich eingesetzt oder jede zweite Woche im Wechsel mit Placebo; die Kontrollgruppe erhielt nur Placebo. Das Ergebnis wurde monatlich bewertet. Die Symptome Juckreiz, Schuppung und Rötung wurden als leicht, mittelschwer oder schwer beurteilt. Als Rezidiv wurde das Wiederauftreten von mehr als einem leichten oder einem mittelschweren Symptom angesehen.

Die wöchentliche Anwendung von Ketoconazol 2% Waschlösung war der Placebo-Anwendung signifikant überlegen ( $p = 0,0001$ ), die zweiwöchentliche ebenfalls ( $p = 0,025$ ). Die Rezidivraten betragen bei wöchentlicher Anwendung 22%, bei zweiwöchentlicher 31%, mit Placebo 47%.

Ketoconazol 2% Waschlösung war fast ganz ohne Nebenwirkung.